Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vier schöne neue Lieder

Das Erste

1860

urn:nbn:de:gbv:45:1-1405039

Visual Library

57.

Vier schöne neue Lieder.

1. Wer ist der Held, der dort vor.
2. Schier dreißig Jahre bist du alt.
3. Fern im Süd das schöne.
4) Liebe, Liebe ist mich nöthig.

Das Erste.

1) Wer ist der Held, der dort vor meinen Fahnen In Jugendkraft einhergeht, stolz und kühn? Sein schneeigt Haupt will wunderbar mich mahnen — Wer ist der Held mit solchem Kriegersinn? „O Feldherr", spricht mit Lust der Officier, „Es ist la Tour, dein erster Grenadier."

2) D'Auvergne du! rief laut der Weltbesieger Napoleon, wer fordert dich zum Kampf? Und vor tritt ernsten Schritts der greise Krieger, der Held la Tour, ergraut im Pulverdampf: „Mein Kaiser," spricht er, zürne nimmer mir, Aus Liebe ward ich wieder Grenadier."

3) Und drauf und dran ging's nun zu neuen Siegen, Im ersten Gliede stand der alte Held, Ließ keck sein Blei dem Feind entgegen fliegen, Bis ihm ein Speer das treue Herz zerspällt. „O, süßer Tod! ich sterb für Frankreich hier!" Er sprach's und starb, der alte Grenadier.

4) Da weinten laut die wackern Kampfgenossen Und brachten ihn nach Kriegsgebrauch zu Grab. Sein treues Herz, vom goldnen Schrein umschlossen, Blickt von dem Adler siegend nun herab. Und Jeder ruft begeistert für und für: „Für Frankreich starb der erste Grenadier!"

5) Zu Straßburg stand in langen schönen Reihen das Regiment, der Kaiser tritt heran: Wo ist la Tour? da schluchzten alle Treuen Und ernsten Tons begann der Flügelsmann: „Die Trommel rauscht, der Adler huldigt dir, Für Frankreich starb der erste Grenadier!"

Landesbibliothek Oldenburg

58.

Vier ganz neue Lieder.

1. Napoleons Asche.
2. Polka.
3. Dein Wohl! Dein Wohl.
4. Wer ist der Held ꝛc.

Napoleons Asche.

Mel.: Der Held Latour.

Volk Frankreich siehst Du dort die Schiffe ziehen,
Von St. Helena kommt ihr ferner Lauf
Gott selber führte schützend ihre Flaggen,
Sie nahmen ihren großen Kaiser auf;
O, Frankreich Du empfangest nun zum Lohne
Den großen Mann den Held Napoleon.

Hört ihr das dumpfe Knarren jener Säule
Der Sarg entschwebt der düstren Kerkernacht,
Wie die Matrosen dort mit Stolze eilen
Ihn aus dem Grabe schnell herausgebracht.
O, Frankreich Du empfangest nun zum Lohne
Den großen Mann, den Held Napoleon.

Weht stolze Fahnen, donnert ihr Kanonen,
Stellt euch Soldaten nun in Reih und Glied,
Erwacht ihr todten tapferen Schwadronen
Wenn Euers Kaisers Sarg vorüber zieht;
O, Frankreich Du empfangest nun zum Lohne
Den großen Mann den Held Napoleon.

Tambour schlag an er wird vorbei jetzt schweben
Der Vater zeigt ihm weinend seinen Sohn
Und flüstert leis' mit tiefem Ehrfurchts-Beben,

Landesbibliothek Oldenburg